

*pers. überreicht*

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagenrecht (WST1)

04. OKT. 2022

WST1

Bearbeiter/in

Beilagen

*15 Papiere*

*15 Stk*

St. Pantaleon, am 28.09.2022

**Projekt:** Erweiterung der Kiesabbaufläche

**Auftraggeber:** JK BETON KIRCHWEGER GMBH

**Betrifft:** UVE Antrag zur Erweiterung des Kiesabbaugebietes der JK-Beton Kirchwegger GmbH, um Genehmigung nach dem UVP-G2000

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die JK Beton Kirchwegger GmbH, Klein Erla 7, 4303 St. Pantaleon, FN 136491 y, betreibt in den KG Rems, St. Pantaleon und Erla ein Kies- und Betonwerk auf einem ca. 22 ha großen Gelände. Die JK Beton Kirchwegger GmbH plant nunmehr eine Erweiterung dieser Gewinnungsstätte, d.h. im Hinblick darauf, dass die genehmigten Lagerstättenreserven dem Ende zugehen, sollen die Abbautätigkeiten auf neuen, an den bewilligten Bestand angrenzenden und umliegenden Flächen fortgesetzt werden.

Die JK Beton Kirchwegger GmbH stellt hiermit den

### Antrag,

um Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung – und Genehmigung nach dem UVP-G 2000 für das gegenständliche Erweiterungs-Vorhaben „Erweiterung des Kiesabbaugebietes Rems/St. Pantaleon/Erla“ nach Maßgabe der beigeschlossenen Projektunterlagen.

Die Konsenswerberin plant, die bestehende Kiesgewinnungsanlage in Richtung Westen und Süden um insgesamt ca. 26,2 ha zu erweitern (Flächenerweiterung in den Abschnitten 9 bis 13). Weiters soll im Zuge des gegenständlichen Projektes die Auflandung und Bodenaushubdeponie in den Zonen 7 und 8 erfolgen, sodass sich eine Gesamtfläche des Projektes von ca. 30,2 ha ergibt.

Auf den eingereichten Flächen soll im Tagbau abschnittsweise in den Abbauzonen mittels Trockenbaggerung das Lockergestein abgebaut werden. Die Abbautätigkeiten sind nur oberhalb des höchsten Grundwasserstandes HGW100 geplant.

In diesem Zusammenhang sollen die bereits bestehenden (Bergbau)Anlagen weitergenutzt werden. Die bestehende Kiesgewinnungsanlage ist wasserrechtlich und gewerberechtlich bewilligt und seit 1968 in Betrieb.

Für den Abbauabschnitt 7 wurde mit 04.06.2019 ein Erweiterungsprojekt der Kiesabbaufäche eingereicht. Mit diesem Projekt sollen für eine Fläche von ca. 1,70 ha im Trockenabbauverfahren die vorhandenen mineralischen Rohstoffe gewonnen werden. Der Abbauabschnitt 7 grenzt im Westen direkt an den Abbauabschnitt 8 und im Süden an den Güterweg der Gemeinde St. Valentin, mit der Gst.Nr 714.

Das gewonnene Kiesmaterial wird der betriebseigenen Kiesaufbereitungsanlage zugeführt und anschließend als Kiesmaterial oder als Transportbeton verkauft.

Für den Abbauabschnitt 8 wurde mit Juli 2022 ein Erweiterungsprojekt der Kiesabbaufäche gemäß § 80 (1) MINROG eingereicht. Das Projekt befindet sich derzeit im Bewilligungsverfahren.

Im Zuge des gegenständlichen Projektes soll für die Abbauabschnitte 7 und 8 die Auflandung und Rekultivierung in Form einer Bodenaushubdeponie, erfolgen.

**Die entsprechenden Projektunterlagen, werden zusammen mit diesem Antrag, in 15-facher Ausfertigung und zusätzlich auf einem externen Datenträger, vorgelegt.**



#### Anlagen:

- Ausfertigung Projektparie, 15-fach;
- Digitaler Datenträger, 1-fach;